

Rund ums Bauen - GLB Mitgliederzeitung



Investitionen in die Zukunft ...

ab S. 40
ab S. 46

Speicherung Solarstrom

ab Seite 28

Fischmast auf dem landwirtschaftlichen Betrieb

ab Seite 32

Zu Hause bei der

Überbauung Bächtelenpark, Wabern

ab Seite 8

3/2016

info@glb.ch
www.glb.ch
www.glb-line.ch



GLB: alles aus einer Hand

Beratung	Heizung	Garten- & Landschaftsbau
Planung	Sanitär	Stall- & Hoftechnik
Ingenieurarbeiten	Elektro	
Baumeister	Gipser	Küchen
Unterlagsböden	Maler	Fenster
Plattenarbeiten	Bauschreinerei	Treppen
Zimmerei	Bodenbeläge	Türen
Dachdecker	Metallbau	Möbel
Spengler	Solarenergie	

Impressum

72. Jahrgang
 Erscheint 4-mal jährlich
 Juli 2016
 Redaktion: Beat Blaser
 Gestaltung: hof3 GmbH, Trubschachen
 Satz und Druck: Vögeli AG, 3550 Langnau

Kontakt:

GLB Hauptsitz und Verwaltung
 Bahnhofstrasse 27
 3550 Langnau i. E.
 Telefon 034 408 17 17
 Fax 034 408 16 56
 info@glb.ch · www.glb.ch



Von den Vorzügen der Genossen- schaftsform

Liebe Leserin, lieber Leser

Als Genossenschaft steht bei uns nicht die Zahlung einer Rendite, sondern die Schaffung von Mitglieder- und Kundennutzen im Vordergrund. Wir sind nicht an der Börse kotiert, müssen uns nicht ständig um einen Aktienkurs sorgen und brauchen auch keine Dividenden an Aktionäre auszuschütten. Stattdessen können wir Gewinne ins Unternehmen reinvestieren. Dieses Organisations- und Geschäftsmodell ermöglicht uns, den Fokus auf eine langfristige Geschäftsentwicklung und auf das Wohl unserer Mitglieder und Kunden zu richten. So verwenden wir den Gewinn ausschliesslich zur ständigen Erneuerung und Modernisierung unserer Werkzeuge, Geräte und Infrastrukturanlagen sowie zur gezielten Verbilligung von Dienstleistungen resp. zur direkten Förderung unserer Mitglieder. Konkret verbilligen wir damit den direkten Bezug von Material und Einrichtungen sowie die Teilnahme an unseren

jährlichen Baukursen, vergeben Baukredite und Hypotheken an Mitglieder zu günstigen Konditionen und unterstützen Mitglieder und Mitarbeitende in besonderen Notlagen. Zudem fördern und unterstützen wir soweit möglich das Erbringen von Eigenleistungen, um damit das Bauen möglichst günstig zu halten. Was selber gemacht werden kann, ist bezahlt und belastet die Haushalts- und Betriebsrechnung nicht mehr. Und schliesslich engagieren wir uns stark in der Berufsbildung. So bilden wir zurzeit über 120 Lernende in 17 Berufsgattungen aus. Grund genug also, bei uns Mitglied zu sein und von den Vorzügen der Genossenschaftsform zu profitieren.

Walter Gerber

Sanierung & Umbau

- 6 Dachaufbauten
- 7 Fassadensanierung mit PIR Top023 D
- 16 Ist Service/Unterhalt an den Sanitär-
installationen überflüssig?

Energie

- 28 Speicherung Solarstrom

Produkte / Markt

- 10 Produktabkündigung Steckdose Typ 12
- 11 Gebäudehülle in Sandwichelementen
- 12 Holz-Metalltisch
- 13 Akustik in Räumen
- 14 Stahlzargentüren neu entdeckt
- 17 Bedruckte Küchen-Rückwände aus Glas
- 20 Keramik-Platten mit Holzoptik
- 22 Marmoleum Modular – der erste
natürliche Designbelag
- 24 Glasfassaden: Pfosten/Riegel-System
in Holz/Metall
- 26 WK-Paletten
- 59 Allotherm

Aktion

- 18 LIEBHERR-Aktion auf Kühl- und
Gefriergeräte
- 25 GLB-Qualitätsfenstern
- 38 Grossraum-Energiespar-Ventilatoren
inkl. Fahrgestell
- 39 Abtrenngitter 5-rohrig Ø 42 mm

Zu Hause bei der

- 8 Überbauung Bächtelenpark in Wabern

13 Akustik in Räumen

20 Keramik-Platten mit Holzoptik





16 *Bedruckte Küchen- Rückwände aus Glas*



Ökonomie

- 30 Neubau Rindermaststall für 58 weibliche Rinder
- 32 Fischmast auf dem landwirtschaftlichen Betrieb
- 34 Pferdestallsysteme Schauer
- 36 Animal Fresh System

Internas GLB

- 33 Herbstfest GLB Zürich Land
- 35 AGRAMA Bern
- 40 Tag der offenen Tür, GLB Oberaargau
- 42 Bauernaussaunierung
- 43 Internationale Genossenschaftswissenschaftliche Tagung (IGT 2016)
- 44 Die Generalversammlung 2016 aus der Sicht eines Teilnehmers
- 46 Investition in die Zukunft am Standort GLB Seeland in Lyss

Personelles

- 48 Reorganisation Holzbau GLB Seeland, Lyss
- 50 Vorstellung Führungsteam Baumeisterabteilung Region Emmental
- 53 Kompetenz und Leidenschaft im grünen Bereich
- 54 Würdigung Markus Eggimann
- 56 Erfolgreiche Lehrabschlüsse 2016
- 57 Freie Lehrstellen bei der GLB
- 58 Freie Stellen bei der GLB

Und...

- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 33 Kundeninserat

6 Dachaufbauten

- 23 *Marmoleum Modular – der erste natürliche Designbelag*

Dachaufbauten

Bei der Neugestaltung oder der Sanierung von Dachgeschossen mit Schrägdach stellt sich oft die Frage, wie bringt man möglichst viel Licht und Luft in den Dachraum. Oftmals fällt die Wahl dabei auf Dacheinbauten wie etwa Dachfenster oder Dachverglasungen. Eine gangbare Alternative dazu sind Dachaufbauten, in der Schweiz als Lukarnen bekannt. Diese Lukarnen haben den Vorteil, dass nicht nur Licht und Luft in den Dachraum gelangen, sondern auch das Platzangebot zum Teil markant erweitert werden kann. In der Ausführung und der Gestaltung sind Dachaufbauten sehr flexibel. In Form, Grösse und Materialisierung sind dabei fast keine Grenzen gesetzt. Allerdings müssen die örtlichen Bauvorschriften eingehalten werden. In der Regel sind aber solche Dachaufbauten bewilligungsfähig. In der Planungsphase ist es zwingend erforderlich, etwaige statische Massnahmen ins Auge zu fassen. Marode, nicht mehr tragfähige Bausubstanz muss gegebenenfalls verstärkt oder gar ersetzt

werden. Der eigentliche Baukörper der Lukarne ist dank des hohen Vorfertigungsgrades innert Tagesfrist montiert und das Hauptdach wieder regendicht verschlossen. Unlängst durfte die Holzbauabteilung der GLB Zürich Land solch einen Dachaufbau realisieren. Die etwas spezielle Gestaltung fügte sich nahtlos in die Dachlandschaft ein.

Jost Stricker, Holzbau
GLB Zürich Land



S. 63

Holzbau

Fassadensanierung mit PIR Top023 D

Für die Familie Geissbühler in Naters durften wir einen umfangreichen Auftrag im Bereich energetische Sanierung mit Photovoltaikanlage ausführen.

Für die Fassadensanierung verwendeten wir das Greotherm System PIR Top023 von Greutol. Der Hochleistungsdämmstoff PIR ermöglichte bei diesem Objekt, den gesetzlich vorgeschriebenen Dämmwert einzuhalten, und das mit einer um 30% reduzierten Dämmstärke auf 100 mm. Eine Fassadensanierung mit einer möglichst dünnen Dämmplatte bietet zusätzlich noch weitere entscheidende Vorteile:

- Konstruktive Details bei Anschlüssen, Erkern und Fensterleibungen sind besser zu lösen.
- Raumgewinn z.B. auf kleinen Balkonen, Terrassen und bei überdachten Eingängen.
- Bei kleinen Fenstern ist es optisch schöner, wenn die Leibungen nicht zu tief sind. Auch der Lichteinfall in den Innenraum wird damit weniger beeinträchtigt.



Dieser interessante Auftrag zeigte wiederum die vielen Vorteile der GLB mit ihrer Vielseitigkeit und Einzigartigkeit.

Durch das «Päckli-Angebot» der Abteilungen Dachdecker, Elektro und Maler-Gipser konnte trotz der weiten Anfahrt zur Baustelle effizient gearbeitet werden. Den Ausdruck «like GLB» ist sehr passend zu diesem Bauprojekt.

Nicht zuletzt ist auch die sehr angenehme Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft zu erwähnen, welche einen grossen Teil zum reibungslosen Bauablauf beigetragen hat. Besten Dank!

Daniel Salzmann, Maler-Gipser, Baumeister
GLB Thun/Oberland



S. 62

Maler/Gipser

Überbauung Bächtelenpark, Baufeld C, 16 Eigentums- wohnungen in Wabern

*«Dank den Vorabklärungen mit dem
Haustechnikingenieurbüro gab es keine
Probleme und wir konnten die Arbeiten
termingerecht ausführen.»*

Andreas Kuhn, Sanitär/Heizung GLB

*«Vorab hat der Preis entschieden, aber
bei der GLB stimmt auch alles andere.
Die Arbeiten wurden exakt und qualitativ
hochwertig ausgeführt.»*

Yves Denzler, Priora AG

Zu Hause bei:

Überbauung Bächtelenpark in Wabern

Arbeiten:

Die GLB durfte im Auftrag der Piora AG bei der Überbauung Bächtelenpark, Baufeld C (16 Eigentumswohnungen), die Heizungs- und Sanitärarbeiten ausführen.

Während des Umbaus:

Vorabklärungen und gute Kommunikation sind wichtig bei einem solchen Grossprojekt. Bei der Überbauung Bächtelenpark war die GLB auf einer anderen Ebene gefordert. Nur die effizienten und professionellen Arbeitsabläufe ermöglichten es, die Abmachungen und Termine einzuhalten.

Besonderheiten:

Die Zusammenarbeit war sehr umgänglich, professionell und kompetent. Bei 200 Arbeitern auf der Baustelle ist das nicht zu unterschätzen.

Wir danken der Bauherrschaft für ihr Vertrauen.

Doris Süssmilch, Marketing



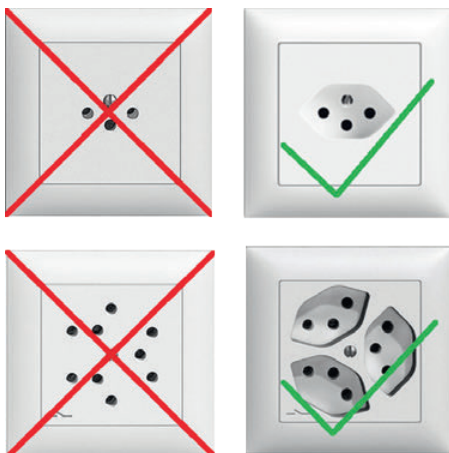
Produktabkündigung Steckdose Typ 12 per 31. Dezember 2016

In der Niederspannungs-Installationsnorm (NIN) 2010 wurde bereits erstmals angekündigt, dass nach dem 31. Dezember 2016 Steckdosen Typ 12 (ohne Schutzkragen) nicht mehr in Verkehr gebracht werden dürfen. In der aktuellen NIN 2015 wurde dies bestätigt.

Sie dürfen weder neu installiert noch ersetzt oder versetzt werden. Dies gilt für sämtliche Komplettapparate, Kombinationen mit anderen Apparaten und für alle Einsätze mit Steckdosen Typ 12. Jedoch ist der Reparaturersatz von Frontplatten und Abdeckrahmen weiterhin zulässig. Explizit ist damit aber kein Ersatz aus ästhetischen Gründen gemeint, welcher nicht mehr zulässig ist.»

Sämtliche Hersteller werden aufgrund dieser Bestimmung per 31. Dezember 2016 die Produktion der Typ-12-Steckdosen einstellen.

Michael Hinni, Elektro
GLB Berner Mittelland



Gebäudehülle in Sandwichelementen



Sandwichelemente sind Elemente mit mehreren Schichten, bestehend aus Deckschicht in Metall mit Verzinkung und Farbbeschichtung, welche gegen äussere Einflüsse schützt und der Gestaltung sämtliche Möglichkeiten bietet, einer Zwischenschicht aus Dämmung (PIR-Schaum), welche einen sehr guten Dämmwert aufweist und durch die Verbindung der Aussenschale mit der Innenschale dem Element hohe Steifigkeit bei geringem Gewicht gibt, einer Innenschale aus Metall, welche eine saubere Abgrenzung, schöne und beständige Untersicht ergibt.

Der Einsatzbereich der Sandwichelemente ist heutzutage weit verbreitet, im Industriebau wie auch bei Ökonomiegebäuden. Hauptgründe für die Beliebtheit sind die architektonischen Möglichkeiten. Wirtschaftlichkeit durch Verlegen einer Schicht, welche alle Funktionen übernimmt – so wird eine hohe Arbeitsleistung in kürzester Zeit erreicht.

Bei allen Vorteilen, die dieses System bietet, ist es umso wichtiger, dass das Augenmerk auf den Details liegt und diese bereits in der Planungsphase der Dachdecker/Spengler mit einbezogen werden. Denn eine optimale Detaillösung ist oft

nur möglich, wenn bereits in der Planungsphase die entsprechenden Aspekte berücksichtigt werden. Ist die Unterkonstruktion erstellt oder sind gar die Sandwichelemente einmal verlegt, ist es nur noch sehr schwer bis nicht mehr möglich, die entsprechenden Details zu lösen.

Nur wenn der Planer, Holzbauer und Dachdecker/Spengler von Anfang an eng zusammenarbeiten, ist es möglich, die Detaillösung optimal zu gestalten und Schwierigkeiten wie Wärmebrücken, Längenänderungen durch Wärmeausdehnung, Kapillar- und Rückstauwasser sowie Schneelast durch technische und konstruktive Massnahmen Rechnung zu tragen. So bietet sich die GLB als optimaler Partner für eine gesamtheitliche Lösung aus einer Hand an.

Als Referenzobjekt steht der GLB Werkhof in Langenthal zur Verfügung, welcher sich momentan in der Endphase befindet. Diverse Details wurden durch genaue Planung und gute Vorarbeit gelöst, so dass die Spenglerabschlüsse nun die optische Abrundung des Objekts bilden können.

Thomas Kropf, Dachdecker/Spengler
GLB Oberaargau

S. 62

Dachdecker/
Spengler

Holz-Metalltisch

Hergestellt nach Ihren individuellen Wünschen!

Ausführung Tischplatte:

- Eiche
- Buche
- Nussbaum
- Ahorn
- Mit diversen Kunstharzdekors belegt

Ausführung Metallgestell:

- Stahl roh geölt
- Stahl pulverbeschichtet in allen Farben

Kontakte:

Fabrikation Gwatt,
Sabrina Rupp, Tel. 033 334 78 50

Metallbau Emmenmatt,
Philipp Bachofner, Tel. 034 408 17 78

S. 62

GLB Line



S. 62

Metallbau



Akustik in Räumen

Da in den modernen Wohnungen und Büros fast keine Teppiche mehr verlegt werden und auf Vorhänge verzichtet wird, kommt es immer mehr zu Problemen mit der Akustik. Die glatten und harten Oberflächen können keinen Schall schlucken. Durch den Rückschlag der Schallwellen entsteht eine unangenehme Akustik (ähnlich dem Echo). Wenn sich mehrere Leute in einem solchen Raum unterhalten, versteht man sich kaum mehr und jeder beginnt automatisch noch lauter zu sprechen usw.

In Lauperswil war die Akustik in der Turnhalle sehr schlecht, verursacht durch ein unangenehmes «Echo».

Wir erhielten den Auftrag, durch das Montieren von Akustiktäfer die Situation zu verbessern.

Wir erstellten einen Montagerost, welcher ca. 20 cm Abstand zur Decke und zur Wand hatte. Dieser Hohlraum ist wichtig, damit der Schall gut absorbiert wird. Zwischen den Rost montierten wir eine



3 cm starke Spezialisolation aus PET-Recycling (Schafwolle ist auch geeignet). Da das Akustiktäfer nicht dicht sein darf, dürfen keine Isolationen verwendet werden, bei denen durch den Ballwurf lungengängige Fasern freigesetzt werden. Auf den Rost montierten wir Akustiktäfer in MDF mit Buche furniert. An der Aufrichte mit ca. 70 Personen zeigte sich die verbesserte Akustik der Turnhalle dadurch, dass man seinen Gesprächspartner trotz der vielen Leute gut verstand.

Mathias Weber, Holzbau
GLB Emmental



In der Bigla durften wir in einem Büro und im Besprechungszimmer Akustikisolation aus PET-Fasern an die Decke montieren.



Dank unserer neuen CNC-Maschine können wir auch selber Akustikplatten herstellen. In unserem Besprechungszimmer montierten wir diese mit gutem Erfolg.

Stahlzargentüren neu entdeckt

Es gibt sie schon lange, die Stahlzargentüren. In den letzten Jahren eher etwas in Vergessenheit geraten, sind sie heute wieder voll im Trend.

Vielseitig einsetzbar

Dank dem die Leibung abdeckenden Futter aus Stahlblech sind die Türen äusserst robust und beliebt. Sie werden nicht nur in Einfamilienhäusern, sondern auch in Gewerbegebäuden eingebaut. Vor allem aber sind die Stahlzargen oftmals in öffentlichen Bauten, insbesondere in Krankenhäusern, Altersheimen sowie in Schulen und Kindergärten, zu finden. Mit Ausnahme von Chromstahlzargen sind die herkömmlichen Zargen deckend gestrichen anzutreffen. Somit kann bei deren Abnutzung oder Beschädigung diese kostengünstig renoviert, sprich gespachtelt und neu überstrichen werden.

Ästhetische Vorteile

Oftmals sind in der heutigen Zeit Ausführungen wie frontbündig oder stumpfeinschlagend gewünscht. Mit den entsprechenden Beschlägen ist dies einfach zu realisieren. Die Türblätter wirken auf der Öffnungsseite mit der Zarge zusammen als eine Einheit, getrennt einzig durch die Funktionsluft. Aber auch überfälzte Ausführungen sind gang und gäbe.

Die Türblattausführungen können beliebig gewählt werden, sei es als deckend gestrichen, furniert oder belegt. Natürlich sind auch Glasausschnitte möglich, selbstverständlich mit dem Glas Ihrer Wahl.

Stahlzargentüren erfüllen vielerlei Anforderungen

Die Stahlzargentüren erfüllen vielerlei Anforderungen. So kommen sie zum Beispiel mit Schall-, Brand-, Einbruch- oder Strahlenschutzanforderungen zurecht. Mit einem entsprechenden Türblatt (z.B. Glasflügel) können Stahlzargen auch im Nassbereich eingesetzt werden.

Montiert werden die Zargen mit Zargenmörtel, welcher hinter die ausgerichtete Zarge hinterfüllt wird. Sie kann aber auch als zweiteilige Steckzarge in eine Holzständerwand eingesetzt werden oder sie wird gleich vom Gipser in die Leichtbauwand bei deren Bau integriert. So oder so, die Montage bleibt unsichtbar.

Sie möchten mehr über Stahlzargen wissen? Zögern Sie nicht, uns anzurufen, wir beraten Sie gerne.

Niklaus Marthaler, Türenfabrikation
GLB Seeland

Bild rechts:

Eingesetzte Stahlzargentüre
in Altersheimzimmer.

Bilder unten:

Die Möglichkeiten der Dekorvarianten
sind schier unermesslich.

Schlicht: stumpfeinschlagende Stahlzargen.



S. 62

GLB line

Ist Service/Unterhalt an den Sanitärinstallationen überflüssig?

Bringen Sie Ihren Personenwagen jährlich oder in einem Intervall in den Service? Weshalb tun Sie dies mit Ihrer Warmwasseranlage nicht? Durch die Installationen, Armaturen und Geräte fliesst Ihr Trinkwasser, welches Sie in einer ausgezeichneten Qualität geniessen möchten. Um diese Qualität zu gewährleisten, müssen auch diese Anlagen fachmännisch gewartet werden. Zusätzlich wird die Lebensdauer Ihrer Anlage dadurch erheblich verlängert.

Wassererwärmer können mit nahezu allen Energieformen (Pellets, Stückholz, Schnitzel, Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Solar etc.) betrieben werden. Der Boiler, der täglich Ihr Warmwasser aufbereitet, benötigt zirka alle 3–5 Jahre einen Service. Der Kalk, welcher bei der Erwärmung des Wassers ausgeschieden wird, lagert sich am Boden und rund um das Heizelement ab. Die Ablagerungen isolieren das Heizelement und verursachen einen höheren Stromverbrauch.

Verursacher der Kalkablagerungen sind die Härtebildner Calcium und Magnesium, welche im Wasser gelöst sind. Bei Temperaturerhöhung reagieren diese mit Hydrogencarbonat, dadurch wird Kalk gebildet. In Regionen mit hartem Leitungswasser ist der Einbau von Enthärtungsanlagen und Dosiergeräten zu empfehlen.

Durch den Einsatz der genannten Anlagen können der Reinigungs- und der Serviceaufwand erheblich reduziert werden. Zusätzlich erhöhen Sie die Lebensdauer Ihrer Geräte und Armaturen (Kaffeemaschine, Spülmaschine, Mischer, Wassererwärmer, Leitungen etc.).

Jedoch nicht nur der Kalk kann Ihrer Anlage Probleme bereiten. Die Boiler sind mit einer Magnesiumanode (auch Opferanode genannt) ausgestattet, welche die Rostbildung an den Wänden des Erwärmer verhindert. Die Anode wird im Laufe der Zeit abgebaut und kann Ihre Schutzfunktion nicht mehr erfüllen → Lochfrasskorrosion.

Ein Service an Ihrem Wassererwärmer amortisiert sich alleine über die Energieeinsparung innerhalb von 1–2 Jahren!

Wann wurde Ihre Anlage das letzte Mal gewartet? Kontaktieren Sie uns ganz unverbindlich für eine Beratung.

Roman Müller, Sanitär/Heizung
GLB Zürich Land



Bedruckte Küchen-Rückwände aus Glas

Wird heute eine neue Küche eingebaut, steht meistens bei der Rückwand der Wunsch nach einem fugenlosen, leicht zu reinigenden Material im Vordergrund. Glas bewährt sich dafür schon seit Jahren sehr gut. Allgemein bekannt ist, dass die Glasrückseite in jeder beliebigen Farbe lackiert werden kann. Nun ist es auch möglich, das Glas mit farbigen Bildern oder Motiven digital zu bedrucken. Entweder entscheidet man sich für ein Standardmotiv des Glasherstellers (z.B. www.galvolux.com) oder der Kunde stellt selber ein Foto zur Verfügung. Entscheidend ist die Qualität des Bildes. Es muss mindestens eine Punktdichte von 100 dpi aufweisen. Weiter stehen unter www.NaturPanorama.ch über 3000 Panoramabilder aus allen Regionen der Schweiz zur Verfügung. Nachfolgend zeigen wir Ihnen Beispiele, welche wir für unsere Kunden ausführen durften.

Hans Thierstein, Küche
GLB Emmental



Küche bei einem Weinbauer.



Standardvorlage des Glasherstellers.



Foto vom Bauherrn selber gemacht in den Graubündner Alpen.

AKTION bis zu 40%



1. Mai bis 30. September 2016

LIEBHERR-Aktion auf Kühl- und Gefriergeräte

Für detaillierte Prospekte mit weiteren Modellen, Auskünfte und für Bestellungen kontaktieren Sie das Küchenteam:

Telefon 034 408 17 86, 94–98, per Mail an Frau Barbara Gerber: bgerber@glb.ch

Eine Übersicht mit Infos über alle Geräte finden Sie auch unter: www.fors.ch



A⁺⁺

No Frost

LHG 149-5N, 149 Liter

H x B x T: 1250 x 600 x 630 mm

Bruttopreis 1590.–

Aktionspreis 920.– (exkl. vRG Fr. 30.–)



A⁺⁺

Smart Frost

LHG 190-6S, 190 Liter

H x B x T: 1447 x 600 x 632 mm

Bruttopreis 1590.–

Aktionspreis 920.– (exkl. vRG Fr. 30.–)



A⁺⁺⁺

No Frost

LED

LHG 253-6N, 253 Liter

H x B x T: 1555 x 697 x 750 mm

Bruttopreis 2590.–

Aktionspreis 1490.– (exkl. vRG Fr. 30.–)



A⁺⁺

LED

LHIK 10/6 (Einbaukühlschrank)

Kühlteil 197 Liter, Gefrierfach 22 Liter

H x B x T: 1270 x 550 x min. 605 mm

Bruttopreis 2250.–

Aktionspreis 1320.– (exkl. vRG Fr. 30.–)

**LHG 299-7N**, 299 Liter

H x B x T: 1751 x 697 x 750 mm

Bruttopreis 2790.–

Aktionspreis 1580.– (exkl. vRG Fr. 30.–)

A+++

No Frost

LED

**LHG 345-8N**, 345 Liter

H x B x T: 1947 x 697 x 750 mm

Bruttopreis 2890.–

Aktionspreis 1650.– (exkl. vRG Fr. 50.–)

A+++

No Frost

LED

**CBNbs 4815 SMV**, Kühlteil 242 Liter, davon

BioFresh-Teil 94 Liter, Gefrierteil 101 Liter

H x B x T: 2010 x 600 x 665 mm

Bruttopreis 3690.–

Aktionspreis 2550.– (exkl. vRG Fr. 30.–)

A+++

Bio Fresh

No Frost

Duo Cooling

Black Steel

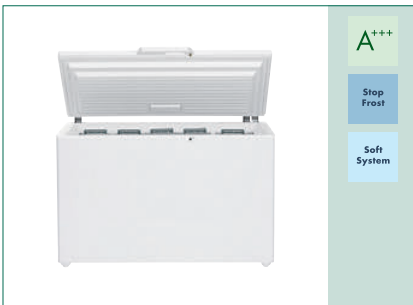
**FKvsl 4113 (Flaschenkühlschrank)**, 359 Liter,

Glastüre, H x B x T: 1800 x 600 x 610 mm

Bruttopreis 2290.–

Aktionspreis 1590.– (exkl. vRG Fr. 30.–)

LED

**GTP 3656 SMV**, 331 Liter

H x B x T: 917 x 1369 x 807 mm

Bruttopreis 2150.–

Aktionspreis 1390.– (exkl. vRG Fr. 30.–)

A+++

Stop Frost

Soft System

**GTP 4656 SMV**, 419 Liter

H x B x T: 917 x 1644 x 807 mm

Bruttopreis 2390.–

Aktionspreis 1550.– (exkl. vRG Fr. 30.–)

A+++

Stop Frost

Soft System



Keramik-Platten mit Holzoptik

Keramik gibt es schon seit der Römerzeit und ist ein Naturprodukt aus Ton, Quarz und Feldspat.

Es ist in vielen Formen und Farben erhältlich und setzt den gestalterischen Möglichkeiten praktisch keine Grenzen. Seit noch nicht so langer Zeit wird auch Feinsteinzeug-Keramik in Holzoptik hergestellt und angeboten. Diese werden in verschiedenen Grössen produziert, wie z.B. 10 × 60 cm, 20 × 80 cm, 15 × 90 cm, 30 × 120 cm etc. und sogar mit einer Seitenlänge von 180 cm.

Keramik in Holzoptik kann auch an Wänden, z.B. in Duschen und Bädern, angebracht werden. Diese verleihen dem Raum einen besonderen Charme.

Die Keramik-Platten in Holzoptik sind dem Parkett vom Aussehen sehr ähnlich und man sieht auf den ersten Blick kaum einen Unterschied.

Unsere Kunden fragen oft: «Ist das wirklich Keramik?» Sie sind erstaunt, dass diese Keramik-Platten so echt aussehen und so erhältlich sind.

Möchten Sie die Schönheit von Holz und die Vorteile von Keramik? Dann bilden die Keramik-Platten mit Holzoptik eine ideale Alternative. Die Untergründe dafür müssen tragfähig, stabil und eben sein.

Vorteile von Keramik

- Langlebig und strapazierfähig
- Robust und belastbar
- Feuerfest
- Hygienisch und pflegeleicht
- Geruchsneutral
- Lichtecht
(verändert seine Farbe nicht)
- Antistatisch
- Kein Nährboden für Milben und Krankheitserreger
- Wärmespeichernd und -leitend
- Ideal bei Bodenheizung
- Energiesparend
(Senkung der Heizkosten)
- Speichert die einstrahlende Sonnenwärme im Winter
- Raumkühlung im Sommer
- Gesundes Wohnen
- Gestaltungsvielfalt



Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Gerne beraten wir Sie bei der Wahl von
Keramik.

Marc Dellenbach, Baumeister- und
Plattenarbeiten
GLB Emmental



S. 60

Baumeister



Marmoleum Modular – der erste natürliche Designbelag

Mit Marmoleum Modular entwickelte Forbo Flooring einen zukunftsfähigen Linoleumboden in Elementen, der alle Vorzüge eines natürlichen Materials mit den Verlegevorteilen einer modularen Produktvariante vereint. Damit folgt Marmoleum Modular dem Trend zum Element und wird als natürlicher Designbelag zur ersten Wahl für diejenigen, die einen Bodenbelag bevorzugen, der frei von PVC, Weichmachern und Synthesekautschuk ist.

Diese neue Produktausführung bietet dieselben funktionellen Vorteile wie Designbeläge im Vinylbereich: einfache Verlegung, bequemes Handling, weniger Verschnitt, partielle Austauschmöglich-

keit, multioptionale Verlegevarianten. Mit dem zusätzlichen Plus der Natürlichkeit und einer lupenreinen Ökobilanz. Denn die Rezeptur – Leinöl, Naturharze, Holz- und Kalksteinmehl sowie Farbpigmente – mit all ihren bekannten positiven Eigenschaften bleibt erhalten. Anstelle des Juterückens sorgt ein Polyestervlies für die nötige Flexibilität und Dimensionsstabilität. Der Blaue Engel bescheinigt Marmoleum Modular Umweltfreundlichkeit und Wohngesundheit.

Optisch setzt diese neue Produktvariante allerdings ein dickes farbiges Ausrufezeichen angesichts der zahlreichen Farben in den vier Strukturen «Lines, Shade, Marble & Colour»: Subtile Marmorierung

gen mischen sich mit lebhaften und konkurrieren mit flächigen, uni-ähnlichen Optiken. Feinste Farbnuancen lassen ausdrucksstarke Bilder am Boden entstehen. Neue lineare Musterungen erwecken Assoziationen zu natürlichen Strukturen.

In dieser verlegefreundlichen Ausführung wird Linoleum vor allem für Flächen bis 500 m² interessant und damit zur Option z.B. für Kindergärten, Arztpraxen, Apotheken, Bibliotheken, Boutiquen, Bistros, Büros und Hotelräume. Die Formatauswahl eröffnet mit Fliesen und Planken Spielraum für kreative Verlegungen.

Marmoleum Modular, der erste natürliche Designbelag, ist zugeschnitten auf die Bedürfnisse zeitgemässer Arbeits- und Wohnwelten und erfüllt alle Anforderungen an einen nachhaltigen, verlegefreundlichen Boden.

Unser Bodenbelagssortiment:
Linoleum, Teppich, Kork, CV (Novilon), Vinyl, Parkett, Laminat, fugenlose Wand- und Bodenbeläge, Parkett schleifen und neu behandeln, Reinigungen

Mehr unter: www.forbo-flooring.ch

Jürg Stalder, Bodenbeläge
GLB Emmental



S. 60

Bodenbeläge
Emmenmatt

Glasfassaden: Pfosten/Riegel-System in Holz/Metall

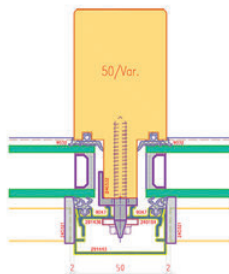
Das Pfosten/Riegel-System wird für moderne Glasfassaden wie für Verglasungen im Wohnbereich eingesetzt.

Aussen Aluminium – innen Holz. Aluminium ist langlebig und witterungsbeständig. Durch die schlanken Profile erhalten sie mehr Licht.

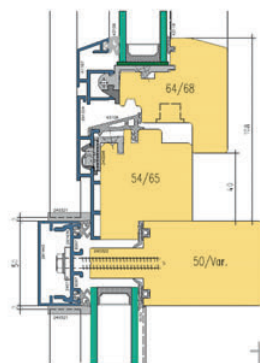
Die Kombination bietet neue Möglichkeiten im Fassadenbau und lässt bei der Gestaltung vieles offen:

Es können verschiedene Fenster- und Türentypen, Gläser und Paneele und sogar energiegewinnende Bauteile integriert werden.

Roger Roth, Fensterfabrikation
GLB Emmental



Schnitt durch Verglasung



Schnitt durch Verglasung mit Fenster



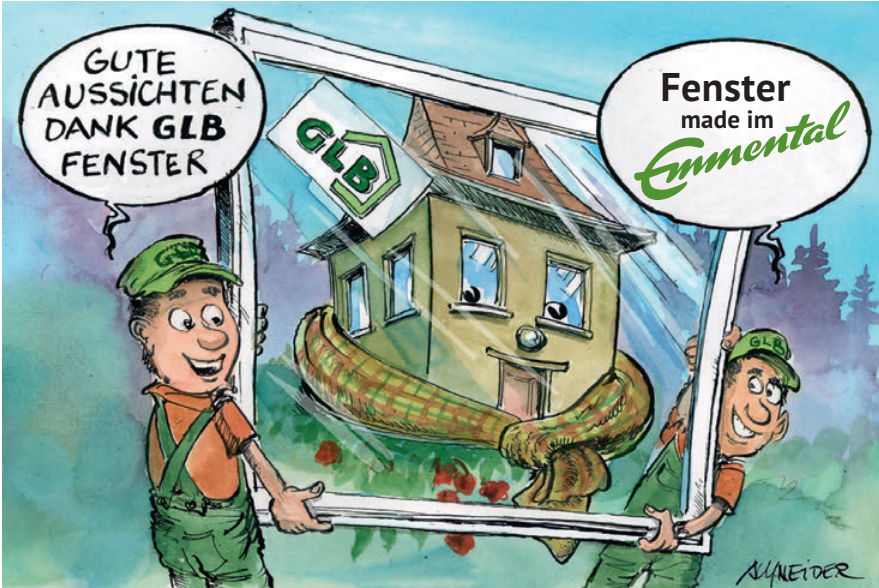
AKTION



Bei Neubau oder Sanierung mit GLB-Qualitätsfenstern profitieren Sie zusätzlich von bis zu **CHF 800.-**

Die Aktion ist befristet vom 1. Juli bis 31. Dezember 2016

Beim Kauf von GLB-Qualitätsfenstern aus der eigenen Produktion profitieren Sie je nach Auftragsgrösse von Zusatzdienstleistungen im Wert von bis zu CHF 800.- für die Erstellung eines **energetischen Massnahmenachweises**, eines GEAK plus oder für die Beratung und Erledigung der erforderlichen Formalitäten für allfällige Förderbeiträge.



S. 62

GLB line

Ob bei Fragen oder für eine unverbindliche Offerte – nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Martin Roos, Telefon 034 408 17 82.

GLB
Schüpbachstr. 26, 3543 Emmenmatt
info@glb.ch
www.glb.ch • www.glb-line.ch

WK PALETTEN

Neu können Sie bei uns Produkte der Firma WK-Paletten AG zu Sonderkonditionen beziehen.

Hier einige Produkte zur Auswahl. Weitere finden Sie im Internet unter www.wkpaletten.ch.

Kartoffel-Paloxen

Art. 34010

Grösse: 1200 × 800

CHF/Stk. 72.–*



* Saisonpreis solange Lager

Getreideboxen

Art. 37011

Grösse: 1200 × 800, Nutzhöhe 1000

CHF/Stk. 230.–



Futtermittelboxen

Art. 37010

Grösse: 1400 × 1000, Nutzhöhe 1200

CHF/Stk. 365.–



Paletten EPAL (Holzklotz)

Art. 11011

Grösse: 1200 × 800 × 144

CHF/Stk. 25.–



Rahmen SBB

Art. 21010

Grösse: 1200 × 800 × 400

CHF/Stk. 51.–



Deckel SBB

Grösse: 1190 × 790 × 36
CHF/Stk. 16.–



Art. 31010

Klappgarnitur mit Metallfüssen

Braun lasiert
CHF/Stk.

Art. 49212	2200 × 600 à 156.–
Art. 49220	2500 × 600 à 167.–
Art. 49216	2200 × 800 à 177.–
Art. 49224	2500 × 800 à 192.–

Klappgarnitur mit Holzfüssen

Braun lasiert
CHF/Stk.

Art. 49234	2200 × 600 à 247.–
Art. 49230	2200 × 800 à 257.–
Art. 49233	2500 × 600 à 269.–
Art. 49231	2500 × 800 à 284.–



S. 62

Für Auskünfte und Bestellungen kontaktieren Sie Herrn Beat Scheidegger,
Tel. 034 408 17 25, bscheidegger@glb.ch

Alle Preise exklusive 8% MwSt.

Stall- und
Hoftechnik

Speicherung Solarstrom

Strom, welcher auf dem Dach eines Gebäudes produziert wird, fließt bisher direkt ins Netz des Elektrizitätswerkes. Es ist jedoch interessant, möglichst viel vom produzierten Strom selber zu brauchen.

Die GLB bietet Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Speichersystem an, um so den Eigenverbrauchsanteil zu erhöhen.



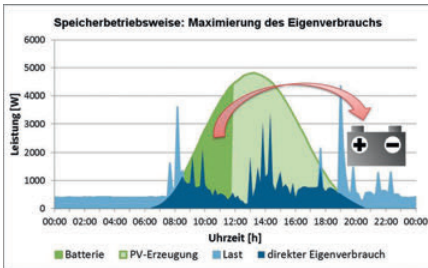
Trotz Stromproduktion auf dem eigenen Dach sind Haushalte vor allem nachts bisher auf einen Stromzukauf angewiesen. Das ändert sich jetzt. Das Speichersystem ermöglicht den Verbrauch des selbst erzeugten Stroms und macht den Besitzer unabhängiger. Stromspeichersysteme gelten als Schlüssel für das Gelingen der Energiewende. Durch eine gute Speicherlösung kann der Eigenverbrauchsanteil in der Regel verdoppelt werden. Stromspeicherung ist zukunftsgerichtet. Meist liegt der Preis für selbst erzeugten Solarstrom bereits heute auf dem Niveau des Haushaltsstromtarifes.

Dies nicht zuletzt, weil auch die Förderung von morgen auf den Eigenverbrauch und damit auf Stromspeichersysteme abzielt. Es macht also Sinn, möglichst viel Solarstrom selber zu nutzen.

Steuerung

Wichtig ist, dass die verwendete Batterie eine intelligente Steuerung ermöglicht. Sie entscheidet, ob der produzierte Strom für den Eigengebrauch, zur Speicherung oder zur Einspeisung ins Stromnetz verwendet wird. Am Tag, wenn die PV-Anlage Strom produziert, wird der unmittelbare Bedarf gedeckt und gleichzeitig die

Batterie aufgeladen. Der überschüssige Strom wird vom System direkt ins Stromnetz eingespeist und dem lokalen Energiewerk verkauft. Während der Nacht kann der selbst produzierte und gespeicherte Strom genutzt werden.



Dimensionierung

Die Batteriegrösse spielt dabei eine wichtige Rolle. Für einen durchschnittlichen Haushalt wird eine Speicherleistung von rund 5 Kilowattstunden verwendet. Für grössere Anlagen und Liegenschaften kann der Speicher nach Belieben erweitert werden.

Wichtige Qualitätsmerkmale einer Solarbatterie

- Batterietechnologie; günstigere Blei-Basis oder zukunftsorientierte Lithium-Ionen?
- Speicherkapazität; diese muss auf die Grösse der PV-Anlage und den Stromverbrauch abgestimmt werden.
- Entladetiefe; eine Solarbatterie kann in der Regel nicht zu 100% entladen werden. Die Tiefenladung schädigt die Batterie. Die Entladetiefe beträgt je nach Batterie zwischen 50% und 90%. Somit können bei einer 7-kW-Batterie mit Entladetiefe von 60% «nur» 4,2 kWh entnommen werden.

- Anzahl Vollzyklen; gibt an, wie viele Male eine Batterie voll entladen und wieder aufgeladen werden kann. Eine gute Batterie hat heute gegen 7000 Vollzyklen. Sind diese erreicht, hat die Batterie noch eine Kapazität von 80%, kann jedoch weiter verwendet werden.

Nachrüstung bestehender PV-Anlagen

Bestehende Anlagen können mit dem intelligenten Stromspeichersystem nachgerüstet werden. Je nachdem, was für Wechselrichter eingesetzt wurden, ist hier eine Anpassung nötig. Neue Anlagen, bei welchen vorerst auf eine Batterie verzichtet wird, empfehlen wir mit der nötigen Vorrichtung auszurüsten, damit eine nachträgliche Installation eines Speichersystems ohne grossen Aufwand möglich ist. Meist wird der Einsatz der Solarbatterie zurzeit noch aufgeschoben, bis diese zu einem attraktiven Preis erhältlich ist.

Referenzprojekte gesucht

Intelligente, marktreife und wirtschaftliche Stromspeichersysteme sind erhältlich oder werden dies in Kürze sein. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich an Ihren Berater für Photovoltaik-Systeme Ihrer Region. Wir beraten Sie gerne.

Erich Bertschy, Photovoltaik
GLB Emmental

Neubau Rindermaststall für 58 weibliche Rinder



Bild 1

Im Mai 2013 hatten Marcel und Sandra Hofer aus Schüpbach den ersten Kontakt mit der GLB Emmental. Marcel beabsichtigte, den Hof seines Vaters zu übernehmen. Hofers halten Rinder zur Mast auf Tiefstreu. Dieses Aufstallungssystem war sehr zeitaufwändig und benötigte sehr viel Stroh. Ein grobes Konzept mit 46 Plätzen, das jedoch noch stark angepasst werden musste, hatte bereits bestanden.

Projektlauf

Nachdem die Bauvoranfrage bei der Gemeinde eingereicht worden war, gab es eine Besprechung vor Ort mit den kantonalen Behörden. Nach Aufzeigen der Situation der betrieblichen Aspekte hatten die Behörden dem Projekt zugestimmt.

Nun konnte das Projekt definitiv ausgearbeitet und die Finanzierung geklärt werden. Das Baugesuch wurde im Oktober 2013 eingereicht. Die Baubewilligung traf im Januar 2014 ein. Nach der Vergabe der Arbeiten begann die Ausführungsplanung.

Im März 2014 begannen die Baumeisterarbeiten für die Jauchegrube. Nach einer kurzen und intensiven Bauzeit konnten die Bauarbeiten für die 1. Etappe abgeschlossen werden, so dass der Stall Ende Juli 2014 bezugsbereit war. Die Familie Hofer hat sehr viel Eigenleistung erbracht.

1. Etappe:

Jauchegrube von 580 m³, Liegehalle mit Hochboxen für 58 weibliche Mastrinder in 3 Gruppen für 16 Tiere und eine Sepa-

rationsbucht für 10 Tiere. Der Laufhof zwischen der Liegehalle und der Futterterne ist mit einem Breitschieber entmistet. Der Fressplatz ist erhöht und mit einem Nackenrohr eingerichtet. Die Futterterne als Zweitgebäude mit der Möglichkeit, die Futterterne von beiden Seiten zu nutzen.

2. Etappe:

Anbau der Fressachse und der Hochboxen für 32 weibliche Mastrinder an die Futterterne. Der Laufhof befindet sich ausserhalb des Gebäudes.

Projekt:

- Zweigebäudestall
- Boxenlaufstall mit wandständigen Hochboxen für 58 Mastrinder (auch geeignet für Munimast)
- Erweiterungsmöglichkeit von wandständigen Hochboxen für 32 Mastrinder
- Total 90 Mastplätze nach der Erweiterung
- Grosse Futterterne zum Durchfahren, beidseits Fressplätze nach Erweiterung
- Der Stall wurde so konzipiert, dass die Stalleinrichtung ersetzt werden kann und anschliessend Kühe gehalten werden könnten.

Bild 1: Ansicht Liegehalle, Laufhof und Futterterne

Bild 2: Fassadenansicht Südwest, auf der Südseite ist die Fassade provisorisch mit einer Plane abgedeckt, wo die Erweiterung für 32 Mastrinder angebaut wird.

Bild 3: Fressplatz erhöht, Laufhof mit Schieberentmistung

Bild 4: Mastrinder in Liegeboxen

Von der GLB ausgeführte Arbeiten:

- Planung
- Bauingenieur
- Baumeisterarbeiten
- Holzbauarbeiten

Herzlichen Dank der Bauherrschaft für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Michael Gerber, Ökonomieplanung
GLB Emmental



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Fischmast auf dem landwirtschaftlichen Betrieb



Fertiger Raum vor der Installation



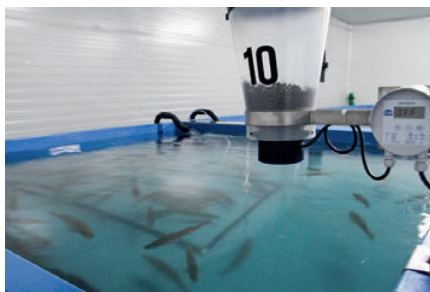
Installation der verschiedenen Aufzuchtbecken

Wer sich mit der Fischmast auseinandersetzt wird sofort feststellen, dass es sehr viele Voraussetzungen zu beachten gilt, um eine solche Anlage zu betreiben.

Zum Beispiel ist zu beachten, dass Fische nicht als Nutztiere gelten, sondern Wildtiere sind. Das heisst, dass eine Ausbildung zur Wildtierhaltung notwendig ist.

Des Weiteren ist eine Fischmastanlage in der Landwirtschaftszone nicht zonenkonform und kann nur mit einer Ausnahmegewilligung (Art. 24 resp. 37 RPG) bewilligt werden.

Auch dürfen keine neuen Gebäude für eine solche Anlage gebaut werden, sondern sie muss in einem bestehenden Gebäude (Stall, Geflügelhalle usw.) untergebracht werden.



Aufzuchtbecken in Betrieb

Und nicht zuletzt muss auch der Absatz der Fische, z.B. Abnahmevertrag mit einem Grossverteiler, gewährleistet sein. Sie sehen, es gilt viele Dinge zu beachten und abzuklären.

Gerne stehen wir Ihnen für die notwendigen Beratungen zur Seite.

Elmar Aebischer, Planung
GLB Berner Mittelland



Herbstfest

Eintritt frei

GLB Zürich Land
 Wässerstrasse 31, 8340 Hinwil

**mit Country Live Band und
 den Lone Star Linedancers**

Country Style vom Grill
 Spiele und Musik
 Linedance Workshop

Sonntag, 4. September '16
11.00-16.00 Uhr

GLB
planen bauen einrichten

KUNDENINSERAT

Ab unserer GLB-Küchenausstellung günstig zu verkaufen:

Kombi-Backofen Electrolux Profi Steam EBSL70

Spiegelglas, Jg. 2012, nie gebraucht.

Masse: Breite 60 cm, Höhe 60 cm, Tiefe 56 cm

Listenpreis: CHF 5'080.-

Verkaufspreis: CHF 1'200.- inkl. MwSt.

Infos bei Hans Kiener, Tel. 034 408 17 94, hkiener@glb.ch

Pferdestallsysteme Schauer

Pferdebox Hellbrunn – formschön und preisgünstig

Der Anspruch an die heutigen Pferdeboxen steigt stetig, zum einen sollten sie in der Funktion einfach sein und den Tierchutzanforderungen entsprechen und zum anderen möchte man von der Ästhetik her eine Box, die Freude macht.

Die Pferdebox Hellbrunn besteht durch ihre einfache Bauart und qualitativ robuste Ausführung. Die gerade Vorderfront mit Schiebetüre ist besonders leichtgängig und in diversen Holzfüllungen erhältlich.

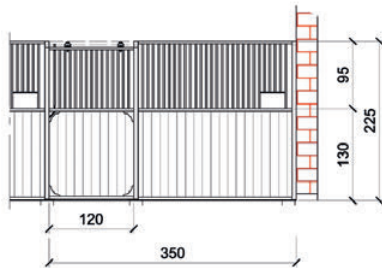


Foto: Schauer Agrotronic



Foto: Schauer Agrotronic

Möglich ist auch, die Schiebetür mit einer Schwenktür im oberen Gitterbereich auszustatten, um den Pferden ein sozial besseres Umfeld zu schaffen.

Optional bekommt man auch einen Drehtrog, der von aussen befüllt werden kann, und eine Futterdurchreiche im Gitter- oder Holzbereich.

Pferdebox Belvedere, die Elegante

Wer seinem Pferd eine luxuriöse Behausung bieten möchte, ist mit der Pferdebox Belvedere fürstlich bedient.

Die geschwungene Vorderfront überzeugt nicht nur durch die formschöne Ästhetik, sondern auch durch die besondere Bewegungsfreiheit und den Sozialkontakt Ihrer Pferde. Optional können Sie die Pferdebox auch mit Zierkugeln und Edelstahl-Boxenschildern erhalten.



Foto: Schauer Agrotronic

Auch Massanpassungen oder Sonderformen sind auf Kundenwunsch möglich.

Alle Metallteile sind feuerverzinkt oder optional pulverbeschichtet.

Lassen Sie sich von unserem Fachmann beraten, gerne zeigen wir Ihnen unser vielfältiges Sortiment.

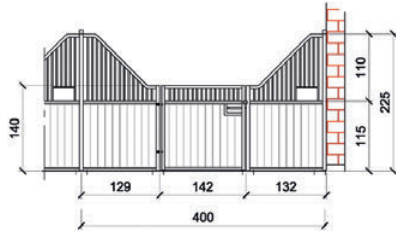


Foto: Schauer Agrotronic

Beat Scheidegger, Stall- und Hoftechnik
GLB Emmental

AGRAMA

Bern, 24. 11. – 28. 11. 2016

**Besuchen Sie uns an der
AGRAMA 2016 in Bern!**

Halle 1.2, Stand A003
GLB-Planung und -Hoftechnik

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AGRAMA

Bern, 24.11. – 28.11.2016

SCHNELL UND EINFACH
Kaufen Sie die besten Ideen
www.agrama.ch

SLV/ASMA



Animal Fresh System

Temperatur- und zeitgesteuerte Niederdruckvernebelung im Rindviehstall

In den letzten Jahren hat sich unser Klima stark verändert, die Sommer sind heißer und extremer geworden.

Dies macht nicht nur uns Menschen zu schaffen, auch die Tiere haben vermehrt Mühe, sich den hohen Temperaturen anzupassen, was sich zum Teil negativ auf die Leistung und oft auch auf die Fruchtbarkeit auswirkt.

Das Vernebelungssystem der GLB senkt die Stalltemperatur in Laufställen durch gezieltes Vernebeln von Wasser und fördert somit das Tierwohl.



Vorteile:

- Abkühlung für Mensch und Tier
- Reduktion der Geruchsemissionen
- Durch die Vernebelung sind die Tiere frei von Fliegen.
- Höhere Futteraufnahme an heissen Tagen
- Einfache Selbstmontage über Fressachse und in Warteraum vor Melkstand

Durch getaktetes Vernebeln werden die Flächen auch nicht nass, können aber je nach Programm angefeuchtet werden, was dem Landwirt das Misten erleichtert.

Vernebelung im Schweineauslauf

Gemäss Tierschutzverordnung Art. 46 muss bei neu eingerichteten Ställen für Schweine ab 25 kg eine Abkühlungsmöglichkeit zur Verfügung stehen.

Da Schweine gerne suhlen, um sich abzukühlen, dies aber bei den meisten Betrieben wegen der Platzverhältnisse und aus baulicher Hinsicht nicht möglich ist, besteht die Möglichkeit, durch Vernebelung eine künstliche Abkühlung zu schaffen.

Dies bringt einige Vorteile:

- Weniger Geruchsemissionen, da gerade bei Ausläufen im Freien der Kot nicht von der Sonne ausgetrocknet wird und Wasser das Ammoniak in der Luft bindet.
- Es bindet den Staub und ist so für das Klima im Stall vorteilhaft.
- Durch Einweichen des Kots können die Bodenflächen besser gereinigt werden.

Optional können auch diverse Mittel zudosiert werden.

Beat Scheidegger, Stall- und Hoftechnik
GLB Emmental

Bilder: Buri AG



S. 62

Stall- und
Hoftechnik



Grossraum-Energie-spar-Ventilatoren inkl. Fahrgestell



Mit Grossraum-Ventilatoren wird im Sommer sehr hohe Luftzirkulation erreicht. Dadurch sinken die Temperaturen und die Schadgaskonzentrationen, was sich auf das Wohlbefinden und damit auch auf die Leistung von Mensch und Tier sehr positiv auswirkt.

Preisgünstiges Lüftungssystem für die Entlüftung von Grossviehställen, Schweineställen, Geflügelställen, Gewächshäusern etc. Das Lüftungssystem zeichnet sich durch tiefe Installationskosten und geringen Stromverbrauch aus. Mit dem Frequenzumrichter können die Ventilatoren stufenlos reguliert werden. Auf Wunsch und gegen Aufpreis können die Ventilatoren auch temperaturabhängig automatisch gesteuert werden.

Ventilator-Typ	ES 120/121	ES 140/141
Abmessung nur Ventilator	1150 × 1150 × 330 mm	1380 × 1380 × 330 mm
Flügeldurchmesser	990 mm	1270 mm
Luftleistung maximal	24 920 m ³ /h	37 960 m ³ /h
Motor	0,55 kW	0,75 kW
Berührungsschutzgitter	Beidseitig Stahl verzinkt 30/30 mm	
Gewicht ohne Fahrgestell	40 kg	50 kg
Fahrgestell	Alu geschweisst, Höhe 40 cm inkl. Handgriff	
Frequenzumrichter	Frequenzumrichter Typ VAT 20/2: Stufenloser Energiespar-Regler für 3-phasige Grossraumlüfter – ohne analogen Eingang 0–10 Volt (Ansteuerung durch Klimaregler nicht möglich) – Eingang 230 Volt / Ausgang 3 × 230 Volt / Leistung 0,75 kW – Vor-/Rückwärtsschalter und Hauptschalter	
Verkabelung	Verkabelung steckerfertig mit 5-m-Anschlusskabel 230 Volt	
Lieferfrist	Innerhalb von 7 Arbeitstagen oder nach Absprache	
Preise in CHF inkl. MwSt., ab Standort Emmenmatt	1520.–	1550.–
Transportkosten auf Hof inkl. MwSt.*	70.–	70.–

*Für Westschweiz, Wallis, Tessin und Graubünden Transportkosten nach Absprache



Abtrenngitter 5-rohrig Ø 42 mm

Neu ab GLB-Lager Emmenmatt verfügbar

Die Abtrenngitter bestehen aus einem Grundelement Ø 42 mm und einem Ausschub Ø 33,7 mm. Die Gesamthöhe der Elemente beträgt 115 cm. Auf einer Seite ist zum Ausgleich unten eine Augenschraube angebracht.

Grundelemente in den Längen:

160, 260, 360 cm

Ausschübe:

170, 260 cm, inkl. Augenschrauben

Diverse Angeln und Riegelhalter ab Lager Emmenmatt.



Kontakt: Martin Steiner
Stall- und Hoftechnik
Tel. 034 408 17 22

Tag der offenen Tür, 27. August 2016 im neuen Werkhof der GLB Oberaargau

9.00 bis 16.00 Uhr

Seit dem Jahr 2000 ist die GLB an der Murgenthalstrasse 70 in Langenthal mit einem Standort vertreten. Dieser hat sich allmählich gefestigt, so dass 2011 eine eigene GLB-Region, die Region 6, gegründet werden konnte. Damals beschäftigten wir ca. 30 Mitarbeiter. In den letzten Jahren ist unsere Mitarbeiterzahl auf 80 Personen angewachsen, welche in 7 verschiedenen Abteilungen ihrer Arbeit nachgehen.

Durch diesen grossen Zuwachs an Mitarbeitern platzten unsere Räumlichkeiten aus allen Nähten. Der Holzbau wird im Neubau die Elemente für seine Bauten wie Häuser, Hallen etc. vorbereiten können.

Seit November 2015 sind wir am Bauen unseres neuen GLB-Werkhofes in Langenthal. Im Untergeschoss befinden sich eine Tiefgarage für 56 Autos, verschiedene Kellerräume mit den Installationsverteilungen, den Archiven und den Garderoben für die Mitarbeiter.

Die grosse Halle mit den zwei Hallenkränen, dem Elementtisch mit den für den Holzbau nötigen Maschinen und den Lagern für das Material ist für einen zeitgemässen Elementbau sehr wichtig. Der Lagerraum mit den Hochregalen wird sehr praktisch sein. Die Dachdecker- und Spenglerabteilung findet in der Halle ebenfalls einen idealen Platz, um ihre Arbeiten vorzubereiten.

Gerne laden wir Sie zum Tag der offenen Tür in der GLB Oberaargau an der Murgenthalstrasse 70 in Langenthal ein.

Alle Abteilungen werden sich an den Ständen vorstellen:

- Planung mit Energieberatung und regionaler Projektleitung
- Baumeister mit Plattenleger und Landschaftsgärtner
- Holzbau mit dem Elementbau, den Schreinerarbeiten mit den Türen, Fenstern und Möbeln sowie den Bodenlegerarbeiten
- Dachdecker-, Spengler- und Blitzschutzarbeiten mit ihrem Handwerk
- Maler- und Gipserarbeiten stellen Schimmelpilzsanierungen vor
- Heizung-/Sanitärabteilung mit der neuen Heizung für die GLB Oberaargau sowie einigen Heizkesseln.
- Elektroabteilung mit den neusten Innovationen im Haustechnikbereich
- Photovoltaikanlagen mit einigen Mustern und Beispielen
- Küchenbau mit einer Ausstellungsküche
- Treppen- und Metallbau mit vielen guten Ideen
- Stall- und Hofeinrichtung mit dem Torbau und Anschauungsbeispielen

Eine Attraktion wird bestimmt die Auto-grammstunde von 11.00 bis 13.00 Uhr mit der Skicrosserin Sanna Lüdi.

Für das leibliche Wohl wird die Festwirtschaft zuständig sein. Die Liveübertragung des Eidgenössischen Schwingfestes wird ebenfalls gewährleistet sein.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb sind schöne Preise zu gewinnen.

Für die Kinder ist eine betreute Hüpfburg vorhanden. Ebenfalls ist das Kinderschminken geplant.

Reservieren Sie sich den 27. August 2016 und schauen Sie bei uns im Oberaargau vorbei.

Werner Lüthi, Geschäftsführer
GLB Oberaargau



Bauernhaussanierung

Samstag, 29. Oktober 2016

**Kursinhalt:**

- Fachgerechtes Vorgehen bei einer Bauernhaussanierung, Theorie
- Besichtigung von ausgeführten Objekten
- Gute Lösungen im bestehenden Haus
- Erfahrungsaustausch

Anmeldung/Kursort:

GLB Region Oberaargau, Murgenthalstrasse 70A, 4900 Langenthal
Anmeldung bis Freitag, 21. Oktober 2016, telefonisch oder schriftlich bei der GLB Langenthal, Tel. 034 408 17 17

Zeit: 8.30 bis 13 Uhr

Referenten: Projektleiter Planung

Kosten: CHF 50.–
CHF 40.– GLB-Mitglieder

Internationale Genossenschaftswissenschaftliche Tagung (IGT 2016)

Wer sich vertiefter mit dem Genossenschaftswesen und Genossenschaftsunternehmen auseinandersetzen möchte, hat die Gelegenheit, vom 14. bis 16. September 2016 an der Universität Luzern die Internationale Genossenschaftswissenschaftliche Tagung (IGT 2016) zum Thema «Genossenschaftliche Identität und Wachstum» zu besuchen. Dabei geht es um die Frage, wie Genossenschaftsunternehmen ihre Grundlagen stärken und Wachstumsimpulse generieren können. Getragen wird die Veranstaltung u.a. vom Verein IG Genossenschaftsunternehmen (IGG), welcher die interdisziplinäre, wissenschaftliche Förderung des Genossenschaftswesens bezweckt und zu welchem heute die grösseren Genossenschaftsunternehmen der Schweiz gehören, so u.a. auch die GLB.

Weiteres unter www.iccs2016.ch

Walter Gerber



Die Generalversammlung 2016 aus der Sicht eines Teilnehmers

Die jeweiligen Generalversammlungen der GLB im Tigersaal der Ilfishalle in Langnau i.E. nehmen bei mir einen hohen Stellenwert ein und es sind eigentliche Wohlfühltage. Da stimmt jetzt wirklich alles. Vom Empfang über die Generalversammlung, das Mittagessen bis hin zum nachmittäglichen Umtrunk ist wirklich alles minutiös und perfekt organisiert.

Schon der herzliche Empfang durch die GLB-Angestellten und der vom Servierpersonal ausgeschenkte Kaffee mit Gipfeli bedeuten jeweils einen herzlichen und freundlichen Willkommensgruss an die zahlreich erscheinenden GLB-Mitglieder. Damit alle teilnehmenden Genossenschafter genügend Platz im Saal finden – dieses Jahr waren über 900 Genossenschafter anwesend –, muss jeweils ein grosser Teil der Belegfläche mit Konzertbestuhlung bestückt werden.

Der Präsident, Hansueli Baumann, welcher dieses Jahr zum ersten Mal den Vorsitz innehatte, führte souverän durch die Versammlung. Die Erläuterungen zum Geschäftsbericht, welche den Genossenschaftern gute Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten der GLB wiedergeben, wurden vom Unternehmensleiter, Dr. Walter Gerber, einmal mehr eindrücklich und auf sympathische Art und Weise in Wort und Bild vorgetragen. Über die Jahresrechnung 2015 referierte in gekonnter Manier Betriebsökonomin Susi Meer.

In sehr verständlicher und charmanter Art legte sie die Fakten zum Jahresabschluss dar und sie erläuterte mit vielen Vergleichen die daraus resultierenden finanzwirtschaftlichen Schlussfolgerungen. Für uns Genossenschafter ist es natürlich sehr erfreulich, dass die GLB im Jahr 2015 einen Gewinn von CHF 2,226 Millionen erwirtschaften konnte und das Eigenkapital somit auf rund CHF 22 Millionen gestiegen ist. Damit steht die GLB gut abgesichert auf einem gesunden und hervorragenden finanziellen Fundament.

Im Anschluss an die Generalversammlung sprach als Gastreferent Urs Kessler, CEO der Jungfraubahnen. Er zeigte dabei auf, wie es den Jungfraubahnen im letzten Jahr trotz Schweizer-Franken-Stärke gelang, über eine Million Menschen auf das Jungfraujoch zu bringen. Auch zeigte er mit viel Optimismus auf, wie er die künftigen hochgesteckten Ziele für die Ausbaupläne seiner Unternehmung umsetzen möchte.

Zülig und mit grosser Sorgfalt wurde dann nach der Versammlung das Mittagessen vom Servierpersonal aufgetischt. Mehr als 900 Personen innert kürzester Zeit zu verpflegen, verlangt eine gute Koordination und das nötige Flair. Das ausgezeichnete Menü, das servierte Dessert und der dazugehörige Kaffee mündeten hervorragend. Dem Küchen- und dem Servierpersonal darf hier sicher für

die grosse und speditive Arbeit ein besonderes Kränzchen gewunden werden.

Beim nachfolgenden Umtrunk in der Galerie des Eisstadions der SCL Tigers wurden noch viele Diskussionen und Meinungsäusserungen zwischen den GLB-Mitgliedern, den Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung ausgetauscht. Ein Event und ein fröhliches Zusammensein, welches für die Unternehmensphilosophie und die künftige Ausrichtung der GLB sicher auch das Seine beiträgt.

Die GLB-Generalversammlung vom 30. April 2016 wird sicher allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als gelungene und eindruckliche Veranstaltung in Erinnerung bleiben. Dass man darüber hinaus beim Besuch der Versammlung einen GLB-Gutschein im Wert von CHF 100.– erhält, lässt an der Grosszügigkeit der verantwortlichen Organe keinen Zweifel offen. Allen Beteiligten, welche sich in irgendeiner Art und Weise für die erfolgreiche und sehr gut gelungene Generalversammlung eingesetzt haben, gebührt ein herzliches Dankeschön. Wir GLB-Mitglieder freuen uns schon heute auf die Generalversammlung 2017!

Albert Ochsner, Pfaffhausen ZH
Mitglied der GLB seit 1989





Investition in die Zukunft am Standort GLB Seeland in Lyss

Objekt:

Neubau Lagerhalle mit Lagerplatz auf Parzelle 969 in Lyss

Spezielles:

Installieren einer Photovoltaikanlage

Start zur Werkhoferneuerung der Region Seeland in Lyss (1. Etappe Lagerhalle und Abstellplatz)

Das Baugesuch wurde am 18. Juni 2015 bei der Gemeinde Kappelen eingereicht.

Nach längeren Verhandlungen und Abgabe von diversen Ausnahmegesuchen wurde uns am 21. Dezember 2015 die Bewilligung erteilt. Durch das Einreichen des Gesuches für einen vorzeitigen Baubeginn konnten wir am 30. November 2015 mit den Erdarbeiten starten.

Unser Ziel war, dass die Halle im Februar/ März 2016 aufgerichtet und noch vor Ende März 2016 auf dem Dach der Lagerhalle die Photovoltaikanlage für die Stromerzeugung installiert und in Betrieb genommen wird.

Die Arbeiten im Winter schritten gut voran, so dass die Baumeisterarbeiten termingerecht fertiggestellt wurden. Mitte Februar 2016 konnte unsere Holzbauabteilung die Halle aufrichten. Anschliessend montierte der Holzbau mit der Spengler- und Dachdeckerabteilung die Fassaden- und Dachverkleidungen aus isolierten Profiblech-Paneelen.



Die Zielvorgabe für die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage per Ende März 2016 konnte durch einen besonderen Arbeitseinsatz der Elektroabteilung ebenfalls realisiert werden.

In der ersten Juni-Hälfte 2016 erfolgten die Umgebungs- und Belagsarbeiten, so dass die Lagerhalle und der Abstellplatz Ende Juni 2016 für die Benutzung bereitstanden.



Die teilweise Räumung des Werkhofareals ist Ende Juni 2016 erfolgt, so dass die 2. Etappe der Werkhoferneuerung in Angriff genommen werden konnte. Fortsetzung folgt...



Markus Wiedmer und Simone Flückiger,
Planung, GLB Seeland

Bild links:

Wandverkleidung montieren.

Bilder rechts:

Einbringen des stahlfaserarmierten Betons der Betonbodenplatte.

Die Hallenkonstruktion ist fertig aufgerichtet.

Montieren der Photovoltaikanlage.

Stand Anfang Juni 2016.



Reorganisation Holzbau GLB Seeland, Lyss

Austritt Daniel Witkowski

Nach 23 Jahren in unserer GLB Seeland hat sich Daniel Witkowski entschieden, per 1. Juli 2016 eine sich ihm bietende neue Herausforderung anzunehmen und unsere Unternehmung zu verlassen. Er wird künftig als Geschäftsführer in einer Bau- und Holzbaufirma tätig sein. Wir wünschen Daniel auf seinem neuen Weg viel Glück und unternehmerische Highlights. In erster Linie jedoch bedanken wir uns für die zahlreichen Jahre vorbildlichen Einsatzes für unsere GLB. Er hat unsere Unternehmung und unseren Standort aktiv mitgestaltet und stark zu deren positiven Entwicklung mit beigetragen.

Neue Führungsstruktur Holzbau GLB Seeland

Mitunter zur aktiven und positiven Entwicklung unserer Region gehören die

Mitarbeiter als Leistungsträger ins Zentrum. Wir sind stolz und glücklich, dass die Nachfolgeregelung im Bereich Holzbau nahtlos organisiert werden kann.

Adrian Schmied wird als langjähriger Mitarbeiter die Fachleitung des Bereichs übernehmen und den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Adrian ist 38-jährig und seit 19 Jahren bei uns in der GLB Seeland tätig. Nebst der intensiven Weiterbildung zum eidg. dipl. Holzbaupolier hat er sich in den Bereichen nachhaltiges Bauen und Brandschutz weitergebildet.

Andreas Frei hat sich als diplomierter Förster mit 30 Jahren dazu entschieden, Zimmermann zu werden. Er ist heute 45-jährig und seit 14 Jahren glücklich in unserer GLB Seeland tätig. Andreas hat die Lehrzeit zum Zimmermann praktisch zusammen mit der Vorarbeiterschule



Sebastian Lüdi

Adrian Schmied

Andreas Frei

absolviert, ist heute eidg. dipl. Holzbau-
polier und wird als Stellvertreter von
Adrian Schmied in der Akquisition, Pro-
jekt- und Teamleitung tätig sein.

Sebastian Lüdi hat nach der Lehre als
Hochbauzeichner im Jahr 2008 zu uns in
die GLB gewechselt und sich zum Zim-
mermann ausbilden lassen. Er ist 28-jäh-
rig und hat nebst der aktiven Verantwor-
tung als Baustellenleiter die Weiter-
bildung zum Holzbauvorarbeiter abge-
schlossen. Sebastian wird als Projektlei-
ter die Kollegen Schmied und Frei in der
Arbeitsvorbereitung und Teamleitung
unterstützen.

Kompetenzzentrum Holz

Für die Bereiche der Holzverarbeitung
und Veredelung stehen für unsere Kun-
den insgesamt 40 Mitarbeiter am Stand-
ort Lyss im Einsatz. Mit dabei zahlreiche
Lehrlinge als Schreiner, Bauschreiner und
Zimmermänner. Die Fachbereiche Holz-
bau, Bauschreinerei-Innenausbau und
Fabrikation bieten vom edel-wohnlichen
Bodenbelag über die gesamte Einrichtung
bis zum Dachfirst alle Wohn- und Lebens-
träume in Holz an. Gerne präsentieren wir
Ihnen unsere zahlreichen Referenzen.

Dieser gesamte weit gefächerte Bereich
Holz wird von den verantwortlichen Fach-
leitern, Niklaus Marthaler für Schreinerei
und Fabrikation, Michael Rätz für Bau-
schreinerei und Innenausbau, Adrian
Schmied für Holzbau und Zimmerei,
geleitet.



*Adrian Schmied
Holzbau*

*Niklaus Marthaler
Fabrikation*

*Michael Rätz
Bauschreinerei*

Sie finden den direkten Kontakt,
weitere Angaben und Inputs unter:
www.glb.ch
www.glb-line.ch

Jürg Marti, Geschäftsführer
GLB Seeland

Vorstellung Führungsteam Baumeister- abteilung Region Emmental

Wie ich in der letzten Ausgabe angekündigt habe, möchte ich Ihnen unser Führungsteam der Baumeisterabteilung infolge einiger Mutationen nun im Detail vorstellen. Die gesamte Abteilung zählt heute (Stand Ende Mai 2016) 47 Mitarbeiter/innen. Aufgeteilt in: Baumeister 29, Plattenarbeiten 7, Garten und Landschaftsbau 7 und Unterlagsböden 4. Unser kompetentes Führungsteam setzt sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammen:

Stefan Lehmann, Fachleiter

Stefan ist ausgebildeter Maurer/Bauführer und hat die Leitung der Abteilung auf den Jahreswechsel 2016 übernommen. Sein Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Hauptverantwortung für die ordnungsgemässe operative Geschäftsführung des Fachbereichs Baumeister- und Plattenarbeiten (inklusive Unterlagsböden sowie Garten- und Landschaftsbau) unter Berücksichtigung der behördlichen und gesetzlichen Auflagen und Vorschriften
- Mitglied der regionalen Geschäftsleitung als Vertreter der Baumeisterabteilung
- Aufsicht über die Aktivitäten und Geschäftsabläufe, laufende Analyse und Kontrolle des Geschäftsgangs

- Erarbeiten von Massnahmen zur permanenten Optimierung des Fachbereichs inklusive Budgetierung in enger Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer
- Lieferantenverhandlungen
- Antrag oder Bewilligung von Investitionen unter Einhaltung der gültigen Kompetenzregelung
- Kundenberatung und Akquisition
- Überwachung der Ausführungsarbeiten sowie Hauptverantwortlicher für die Erstellung von termingerechten Schlussabrechnungen

Marc Dellenbach, Fachleiter-Stv. und Leiter Fachbereich Plattenarbeiten

Marc hat sich bei uns in der GLB berufsbegleitend vom versierten Plattenleger zum eidg. dipl. Plattenlegerchef ausgebildet.

Sein Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- stellvertretender Fachleiter der gesamten Baumeisterabteilung
- Führen (personell und fachlich) des Fachbereichs Plattenarbeiten
- Erstellen von Offerten
- Beratung und Akquisition im Bereich Plattenarbeiten
- AVOR und Materialbestellungen
- Ausbildungsverantwortlicher für die Lernenden im Bereich Plattenarbeiten

René Rava, Kalkulator/Auszüge/Offerten

René ist gelernter Maurer und Tiefbauzeichner sowie Bauführer. Bedingt durch seine langjährige Tätigkeit in verschiedenen qualifizierten Baufirmen bringt er die nötige Erfahrung mit, um diese anspruchsvolle Aufgabe fachkompetent in unserer Baumeisterabteilung auszuführen. Sein Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Erstellen von Submissionsunterlagen und Massauszügen für die Offertenerstellung
- Kalkulieren und Erstellen von Offerten
- Erstellen von Nachkalkulationen
- Erarbeiten von Grundlagen für die Abrechnung
- Unterstützung der anderen Teammitglieder in administrativen Belangen

Fritz Strahm, Leiter und Koordinator Baumeister-Baustellen

Fritz ist gelernter Maurer/Bauführer und bringt – bedingt durch die langjährige Tätigkeit als Führungspersönlichkeit – sehr grosse Erfahrung in unser Team. Wie im Unter uns 2/2016 beschrieben, hat Fritz die Führung der Baumeisterabteilung an Stefan Lehmann übertragen und wird nun bis zu seiner Pensionierung in etwa drei Jahren seine Erfahrung an die jüngeren Teammitglieder weitergeben. Sein Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Führen, Betreuen und Unterstützen der Baustellenleiter der Baumeisterabteilung
- Leiten und Koordinieren der Baumeisteraufträge während der Ausführung

- Baustellen-AVOR, Terminplanungen, Materialbestellungen
- Mithilfe bei der Akquisition von Baumeisterarbeiten

Marcel Langenegger, Leiter Fachbereich Garten- und Landschaftsbau

Marcel ist gelernter Maurer und Landschaftsgärtner und hat sich zum Gartenbaupolier weitergebildet. Bedingt durch sein breites Wissen als Maurer und Landschaftsgärtner kann er zusammen mit seinem Team sehr vielseitig eingesetzt werden. Viele schöne Referenzen sind so in den letzten Jahren realisiert worden! Sein Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Führen (personell und fachlich) des Fachbereichs Garten- und Landschaftsbau
- Beratung und Akquisition im Bereich Garten- und Landschaftsbau
- Erstellen von Offerten
- AVOR und Materialbestellungen
- Ausbildungsverantwortlicher für die Lernenden im Bereich Garten- und Landschaftsbau

Hanspeter Arm, Leiter Fachbereich Unterlagsböden

Hanspeter ist gelernter Maurer und Polier und hat sich selbst zum Fachspezialisten unserer Unterlagsbodenabteilung weitergebildet und -entwickelt. Seine langjährige Erfahrung und die seriös aufgebaute Fachkompetenz werden von vielen Bauherren und Architekten sehr geschätzt und rege in Anspruch genommen. Hanspeter wird von seinem Stellvertreter, Urs Fankhauser, und den anderen Spezialisten tatkräftig unterstützt.

Sein Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Führen (personell und fachlich) des Fachbereichs Unterlagsböden
- Beratung und Akquisition im Bereich Unterlagsböden
- Erstellen von Offerten
- AVOR und Materialbestellungen
- Ausbildungsverantwortlicher für die Lernenden im Bereich Unterlagsböden

Rudolf Lehmann, Magaziner (Logistiker)

Ruedi Lehmann ist ausgebildeter Logistiker und aus unserer Baumeisterabteilung kaum mehr wegzudenken. Sein vorbildlicher Charakter und sein Umgang mit Mitmenschen im Allgemeinen werden von allen Fachbereichen und Mitarbeitern, auch ausserhalb der Baumeisterabteilung, sehr geschätzt. Rudolf ist einer, der statt nach Konflikten immer nach Lösungen sucht und so viel zum guten Hausgeist in der Emmenmatt beiträgt. Kunden wie Mitarbeiter schätzen seine Tätigkeit tagtäglich immer wieder aufs Neue. Ruedi wird dabei von seinem Stellvertreter, Peter Amacher, kompetent unterstützt. Das Aufgabengebiet unserer Logistiker umfasst folgendes:

- Koordinieren, Führen, Retablieren, Warten, Verwalten und bei Bedarf Ersetzen der Hilfsmittel, Maschinen, Geräte und Einrichtungen der gesamten Baumeisterabteilung
- Lagermaterial-Ein- und -Ausgänge überwachen, rapportieren und nachbestellen
- Unterstützen der Baustellenleiter durch Bereitstellen der notwendigen Hilfsmittel und Materialien

- Kundenbedienung und Unterstützung (Home-Worker)
- Buchführung von Wartungskarteien

Unsere Baumeisterabteilung in Emmenmatt ist sehr vielseitig und verfügt über eine überdurchschnittliche Fachkompetenz. Zusammen mit unseren erfahrenen Baustellenleitern ist diese Abteilung jeder Aufgabe gewachsen... machen Sie die Probe aufs Exempel... wir freuen uns auf jeden Auftrag.

Peter Lehmann, Geschäftsführer
GLB Emmental



**Auf dem Bild zu sehen sind
(von links nach rechts):**

René Rava, Marcel Langenegger, Rudolf Lehmann, Stefan Lehmann, Marc Dellenbach, Urs Fankhauser und Fritz Strahm (Hanspeter Arm fehlt)

Kompetenz und Leidenschaft im grünen Bereich

Wir haben unsere Kompetenzen erweitert – neu finden Sie auch den «grünen» Bau-Bereich bei der GLB Oberaargau.

Christian Brader, unser erster Landschaftsgärtner mit Weiterbildung, ist ab 1. Juli 2016 für Sie im Einsatz.

Für folgende Arbeiten sind wir die Spezialisten mit dem grünen Daumen:

- Beratung und Planung in Garten- und Landschaftsbau
- Arbeiten bei Neubau und im Unterhalt:
 - Erstellung und Pflege von Grünflächen
 - Pflanzung, Pflege und Schnitte von Sträuchern und Bäumen
 - Anpassungen an bestehenden Gartenanlagen
 - Pflege und Sanierung von Hartbelägen
 - Pflege und Erstellung von Teichanlagen

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir freuen uns auf Sie.

Daniel Maurer, Baumeister
GLB Oberaargau



Würdigung Markus Eggimann

Am 1. Juni 1972 ist Markus Eggimann als junger Maurer in die GLB eingetreten. Von Beginn weg übernahm Markus gerne Verantwortung, und zusammen mit einer gesunden Portion Eigeninitiative bewerkstelligte er, dass seine Bauwerke zur vollsten Zufriedenheit beinahe unzähliger Bauherren ausgeführt wurden. Sein handwerkliches Geschick war immer überdurchschnittlich und erstreckte sich weit über seinen erlernten Beruf als Maurer hinaus. Für anstehende Probleme und knifflige Baudetails entwickelte Markus Ideen und fand für praktisch jede Bauproblematik eine Lösung. Gemäss diversen spannenden Anekdoten aus den GLB-Gründungsjahren war Markus zu Beginn meist mit dem privaten PW (einem NSU) zu den Baustellen unterwegs. Bei den Strapazen, welche dieses Auto damals aushalten musste, würden die heutigen Fahrzeuge geradezu erblasen und den Dienst verweigern! Über die Art und Weise, wie das Material transportiert wurde, erspare ich mir, infolge einer allfälligen Nachahmung, jeglichen Kommentar. Vom 30. September 1980 bis zum 31. Dezember 1986 nahm Markus ein GLB-Time-out und arbeitete während dieser Zeit auf dem Appenberg oberhalb von Zäziwil als Baufachmann, wo er am Aufbau des heutigen «Appenbergresorts» einen massgeblichen Anteil leistete. Auf Anfang Januar 1987 kehrte Markus, zusammen mit vielen wertvollen Erfahrungen, wieder zu uns in die GLB zurück

und übernahm erneut eine wichtige Rolle in unserer Baumeisterabteilung. Markus realisierte in all den GLB-Jahren als Baustellenleiter zahlreiche Stall-Um- und -Neubauten sowie Wohnungsbauten und lebte seinen Beruf mit Leidenschaft. Bei vielen Bauherren entstanden in all den Jahren viele nachhaltige Freundschaften. Leider erkrankte Markus an einer Makuladegeneration (Augenkrankheit), was ihm das Sehen immer schwieriger machte und ihn schlussendlich sogar dazu zwang, seinen geliebten Beruf als Maurer/Baustellenleiter aufzugeben und sich mit Unterstützung der IV beruflich neu auszurichten. Da Markus nie ein «Trübsalbläser» war, packte er auch diese Aufgabe mit viel Optimismus und Leidenschaft an und bildete sich zum computerunterstützten Telefonisten aus. Ab 1994 übte er dann bei uns in der GLB diese Tätigkeit mit Bravour und grosser Leidenschaft aus. Bedingt dadurch, dass er in den früheren Jahren auf den Baustellen gearbeitet hat und somit eins zu eins selber erfahren hat, wie es an der Front zu- und hergeht, konnte er jeweils das Problem und die spezielle Situation sofort richtig einschätzen, wenn möglich lösen oder wenn nötig entschärfen oder an die zuständigen Fachleute zur sach- und fachgerechten Bearbeitung weiterleiten. Mit vielen ehemaligen Kunden konnte er sich über vergangene Zeiten austauschen und jeweils schöne Erinnerungen wieder auffrischen. Auch mit unseren Lieferan-

ten pflegte Markus einen offenen, korrekten und gepflegten Umgang. Seine immensen Kenntnisse von Baumaterialien halfen ihm immer, wenn es darum ging, kompetente Auskünfte, sei es den Kunden oder den Lieferanten, zu erteilen.

Auch privat lernte ich die Fähigkeiten von Markus bestens kennen und konnte seine eindrucksvollen Fähigkeiten erleben und davon profitieren. Wir bauten im Jahr 1993 zusammen ein Mehrfamilienhaus an der Oberstrasse in Langnau, was bis heute unser gemeinsames Zuhause ist. Mit unseren erlernten Berufen konnten wir uns beim Bauen bestens ergänzen und so ein Maximum an Eigenleistung erbringen.

Die Freizeit verbringt Markus nebst Gartenarbeiten gerne in den Bergen. Sei es im Winter auf den Langlauflatten, früher bei Alpin- und Skitouren oder im Sommer beim Wandern. Es gibt wohl beinahe keinen begehbaren Berg in der Schweiz, den Markus nicht schon einmal bestiegen hat. Ich staunte einmal nicht schlecht, als er mir das gesamte Walliser Panorama, welches man von der Gemmi aus sieht, mit Namen fehlerfrei aufzählte, ohne dass er dieses selber noch sehen konnte. Diese Leidenschaft und Erfahrung nutzte er auch sinnvoll, um aktiv beim Behindertensport mitzuwirken.

Ende Mai war es nun so weit. Markus konnte sich nach knapp 38 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Mit Markus verlieren wir einen liebgewonnen und fachkompetenten Arbeitskollegen aus unserem Berufsall-

tag. Seine korrekte Art und seine Lebenseinstellung, wie man mit einer Behinderung umgeht, ohne jemals zu jammern, wollen wir als Vorbild mitnehmen.

Lieber Markus, ich möchte mich im Namen aller Kunden, Mitarbeiter und der Geschäftsleitung von ganzem Herzen für dein grosses Engagement zu Gunsten der GLB bedanken und wünsche dir für die Zukunft alles Gute und viele schöne Erlebnisse beim Ausüben deiner Hobbys.

Peter Lehmann, Geschäftsführer
GLB Emmental



Markus während eines KV-Teamausfluges ins schöne Schaffhauserland

Erfolgreiche Lehrabschlüsse 2016

Wir gratulieren euch ganz herzlich zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung und wünschen für die Zukunft alles Gute, insbesondere weiterhin viel Erfolg und Zufriedenheit in eurem weiteren Berufsleben!

Name	Vorname	Beruf	Standort
Aebersold	Vroni	Boden-Parkettlegerin EFZ (textile und elastische Beläge)	Emmenmatt
Affolter	Jascha	Montage-Elektriker EFZ	Emmenmatt
Baumann	Adrian	Vorlehre Gärtner (Garten- und Landschaftsbau)	Emmenmatt
Dällenbach	Elias	Polybauer EFZ	Emmenmatt
Gerber	Marcel	Maurer EFZ	Emmenmatt
Gerber	Stefan	Zimmermann	Emmenmatt
Glauser	Marcel	Haustechnikpraktiker EBA (Sanitär)	Emmenmatt
Gugger	Patrick	Maurer EFZ	Emmenmatt
Lehmann	Nicola	Maurer EFZ	Emmenmatt
Lempen	Dominik	Zimmermann	Emmenmatt
Mosimann	Reto	Spengler EFZ	Emmenmatt
Röthlisberger	Nico	Sanitärinstallateur EFZ	Emmenmatt
Salzmann	Andrea	Malerin	Emmenmatt
Schlüchter	Karin	Schreinerin (Bau/Fenster)	Emmenmatt
Schneider	Kevin	Baupraktiker EBA (Maurer)	Emmenmatt
Schürch	Benjamin	Schreiner (Bau/Fenster)	Emmenmatt
Schürch	Stefan	Polybauer EFZ (Abdichten)	Emmenmatt
Stettler	Fabio	Boden-Parkettleger EFZ (Parkett)	Emmenmatt
Wüthrich	Kathrin	Zeichnerin EFZ (Architektur)	Emmenmatt
Schüpbach	Natacha	Kauffrau EFZ (E-Profil)	Langnau i.E.
Senthil	Shrilega	Informatikerin EFZ (Support)	Langnau i.E.
Binggeli	Dominik	Heizungsinstallateur EFZ	Thörishaus
Hofmann	Nico	Zimmermann	Niederscherli
Amstutz	Samuel	Zimmermann	Lyss
Friedrich	Nicola Patrick	Polybauer EFZ	Lyss
Glauser	Joel	Sanitärinstallateur EFZ	Lyss
Peter	Stefanie Luzia	Malerin	Lyss
Rufer	Jonas	Zimmermann	Lyss
Zingg	Franco	Baupraktiker EBA (Maurer)	Lyss
Heinrich	Andreas	Montage-Elektriker EFZ	Hinwil
Shojaati	Alex	Zeichner EFZ	Hinwil
Stricker	Benjamin	Zeichner EFZ	Hinwil
Baumer	Robin Elias	Baupraktiker EBA (Maurer)	Gwatt b. Thun
Kappeler	Sven	Sanitärinstallateur EFZ	Gwatt b. Thun
Papini	Giovanni	Zimmermann	Langenthal
Zürcher	Ismael	Maurer EFZ	Langenthal

Unseren Auszubildern/-innen danken wir herzlich für ihr grosses Engagement!

Freie Lehrstellen bei der GLB

Wir bieten erneut interessante und abwechslungsreiche Ausbildungsplätze (vorwiegend EFZ, gezielt aber auch EBA oder mit Berufsmatur möglich) in folgenden Berufen und Geschäftsstellen (aus Vereinfachungsgründen wird bei der Auflistung die männliche Berufsbezeichnung verwendet, die weibliche Form ist selbstverständlich mit eingeschlossen):

Sommer 2017

Lehrberuf	Ausbildungsorte
☺ Bauschreiner	Emmenmatt
☺ Elektroinstallateur	Emmenmatt, Thörishaus, Lyss
☺ Gipser	Emmenmatt, Lyss, Langenthal
☺ Heizungsinstallateur	Emmenmatt, Lyss, Gwatt, Langenthal
☺ Kaufmann/Kauffrau	Langnau i.E.
☺ Maler	Thörishaus, Lyss, Langenthal
☺ Maurer (Hochbau)	Emmenmatt, Lyss, Gwatt, Langenthal
☺ Plattenleger	Lyss
☺ Polybauer (Dachdecken)	Emmenmatt, Thörishaus, Lyss, Gwatt, Langenthal
☺ Sanitärinstallateur	Emmenmatt, Thörishaus, Lyss, Langenthal
☺ Spengler	Emmenmatt, Thörishaus, Lyss, Langenthal
☺ Zeichner (Architektur)	Emmenmatt, Thörishaus, Lyss, Langenthal
☺ Zimmermann	Emmenmatt, Lyss, Gwatt, Langenthal

Bist du motiviert, zuverlässig, offen und ehrlich, mit guten Umgangsformen, dann bist du bei uns an der richtigen Adresse. Gerne lernen wir dich anlässlich einer Schnupperlehre näher kennen. Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine Bewerbungsunterlagen.

KONTAKT:

GLB, z.H. Personalbüro
 Bahnhofstrasse 27, 3550 Langnau
 E-Mail: personal@glb.ch
 Tel. 034 408 16 18

Freie Stellen bei der GLB

(Die weibliche Form ist selbstverständlich mit eingeschlossen.)

Geschäftsstelle Emmental, Emmenmatt BE

- ⇒ DIPL. BAUINGENIEUR FH
- ⇒ SPENGLER

Geschäftsstelle Berner Mittelland, Thörishaus BE

- ⇒ BAU- oder PROJEKTLEITER
- ⇒ ELEKTROINSTALLATEUR
- ⇒ HEIZUNGSINSTALLATEUR
- ⇒ HOLZBAU-VORARBEITER
- ⇒ JUNIOR-BAULEITER
- ⇒ SANITÄRINSTALLATEUR
- ⇒ SPENGLER

Geschäftsstelle Seeland, Lyss BE

- ⇒ ELEKTROINSTALLATEUR
- ⇒ ELEKTRO-SICHERHEITSBERATER/
SERVICEMONTEUR

Geschäftsstelle Zürich Land, Hinwil ZH

- ⇒ ARCHITEKT oder HOLZBAU-
TECHNIKER HF (80–100%)
- ⇒ FACHBEREICHSLEITER ELEKTRO
- ⇒ PROJEKTLEITER ÖKONOMIE und
ENERGIE
- ⇒ TECHNISCHER LEITER
HEIZUNG/SANITÄR (60–100%)

KONTAKT:

GLB, z.H. Personalbüro
Bahnhofstrasse 27, 3550 Langnau
E-Mail: personal@glb.ch
Tel. 034 408 16 18

Geschäftsstelle Thun/Ober- land, Gwatt bei Thun BE

- ⇒ ZEICHNER ARCHITEKTUR und/
oder BAULEITER HOCHBAU
(60–100%)
- ⇒ ZIMMERMANN

Geschäftsstelle Oberaargau, Langenthal BE

- ⇒ DACHDECKER
- ⇒ ELEKTROINSTALLATEUR
- ⇒ ELEKTRO-SICHERHEITSBERATER
- ⇒ SANITÄRINSTALLATEUR
- ⇒ SPENGLER
- ⇒ ZEICHNER ARCHITEKTUR
(80–100%)
- ⇒ ZIMMERMANN-VORARBEITER

Detaillierte Angaben zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter www.glb.ch. Möchten Sie auch Teil unseres motivierten Teams sein? Nach gründlicher Einarbeitung erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit moderner Infrastruktur und grosser Selbständigkeit. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Allotherm – Ihr Spezialist für Holzheizungen Pellet-/Scheitholz Wohnraumzentralheizung Vario Aqua



Metall
mit dunkelgrauem Korpus



Sandstein
mit schwarzem Korpus



Wenge
mit schwarzem Korpus



Speckstein
mit dunkelgrauem Korpus



Speckstein
mit schwarzem Korpus

Ökologische Heizsysteme

ALLOTHERM

Moosweg 11, 3645 Gwalt, Tel. 033 334 78 78
info@allotherm.ch, www.allotherm.ch

Bericht
S. 30Ökonomie-
planung

Emmenmatt
Michael Gerber
034 408 17 24
migerber@glb.ch



Thörishaus
Christian Hauert
034 408 17 33
chauert@glb.ch



Lyss
Jürg Baumgartner
032 387 41 78
jbaumgartner@glb.ch



Hinwil
Janine Eigenmann
044 938 87 25
jeigenmann@glb.ch



Gwatt
Jürg Wenger
033 334 78 52
jwenger@glb.ch



Langenthal
Beat Schneider
062 916 09 19
bschneider@glb.ch

Bericht
S. 20

Baumeister



Emmenmatt
Stefan Lehmann
034 408 17 89
slehmann@glb.ch



Thörishaus
Thomas Kunz
031 888 12 20
tkunz@glb.ch



Lyss
Paul Blaser
032 387 41 16
pblaser@glb.ch



Hinwil
Robert Grob
044 938 87 19
rgrob@glb.ch



Gwatt
Walter Finger
033 334 78 29
wfinger@glb.ch



Langenthal
Daniel Maurer
062 916 09 05
dmaurer@glb.ch

Bericht
S. 22

Bodenbeläge



Emmental
Jürg Stalder
034 408 17 72
jstalder@glb.ch



Niederschlerli
Robert Kläy
031 848 12 16
rklaey@glb.ch



Lyss
Patrick Ledermann
032 387 41 14
pledermann@glb.ch



Hinwil
Stefan Haldimann
044 938 87 17
shaldimann@glb.ch



Gwatt
Peter Bärtschi
033 334 78 49
pbaertschi@glb.ch



Langenthal
Christoph Rötthlisberger
062 916 09 15
croethlisberger@glb.ch

Bericht
S. 53Garten- und
Landschaftsbau

Emmental
Marcel Langenegger
079 561 54 26
mlangenegger@glb.ch



Berner Mittelland
Adrian Hänni
079 760 78 77
ahaenni@glb.ch



Seeland
Joel Werren
032 387 41 17
jwerren@glb.ch



Langenthal
Christian Brader
062 916 09 00
cbrader@glb.ch



Emmenmatt
Raphael Anken
034 408 17 51
ranken@glb.ch



Thörishaus
Andreas Kuhn
031 888 12 36
akuhn@glb.ch



Lyss
Pascal Arn
032 387 41 23
parn@glb.ch



Hinwil
Massimo Covello
044 938 87 13
mcovello@glb.ch



Gwatt
Beat Flükiger
033 334 78 37
bfuekiger@glb.ch



Langenthal
Gädu Tahiri
062 916 09 22
ntahiri@glb.ch

Bericht
S. 16

Sanitär/Heizung



Emmenmatt
Erich Bertschy
034 408 17 38
ebertschy@glb.ch



Thörishaus
Manuel Stäubli
031 888 12 30
mstaebli@glb.ch



Lyss
Urs Mori
032 387 41 28
umori@glb.ch



Hinwil
Janine Eigenmann
044 938 87 25
jeigenmann@glb.ch



Gwatt
Michael Fuss
033 334 78 30
mfuss@glb.ch



Langenthal
Beat Schneider
062 916 09 19
bschneider@glb.ch

Bericht
S. 28

Photovoltaik



Emmenmatt
Hanspeter Stalder
034 408 17 50
hpstalder@glb.ch



Thörishaus
Michael Hinni
031 888 12 51
mhinni@glb.ch



Lyss
Nicolas Ramser
032 387 41 24
nramser@glb.ch



Gwatt
Christoph Schürch
033 334 78 33
cschuerch@glb.ch



Langenthal
Marcus Paul
062 916 09 23
mpaul@glb.ch

Bericht
S. 10

Elektro



Hans Thierstein
034 408 17 98
hthierstein@glb.ch

Bericht
S. 17

Küchen



Emmenmatt
Marc Niederhäuser
034 408 17 45
mniederhaeuser@glb.ch



Langenthal
Safije Mustafa
062 916 09 11
smustafa@glb.ch



Gwatt
Christian Bieri
033 334 78 73
cbieri@allotherm.ch

Energieberater

Bericht
S. 11Dachdecker/
Spengler**Emmenmatt
Reto Bocchetti**
034 408 17 57
rbocchetti@glb.ch**Thörishaus
Fritz Witschi**
031 888 12 28
fwitschi@glb.ch**Lyss
Ruedi Spörri**
032 387 41 15
rspoerri@glb.ch**Hinwil
Kurt Huwyler**
044 938 87 34
khuwyler@glb.ch**Gwatt
Mathias Frehner**
033 334 78 51
mfrehner@glb.ch**Langenthal
Thomas Kropf**
062 916 09 29
tkropf@glb.chBericht
S. 7

Maler/Gipser

**Emmenmatt
Fritz Blaser**
034 408 17 62
fblaser@glb.ch**Thörishaus
André Ducret**
031 888 12 24
aducuret@glb.ch**Lyss
Luigi Verri**
032 387 41 33
lverri@glb.ch**Hinwil
Fausto Sussenbach**
044 938 87 16
fsussenbach@glb.ch**Gwatt
Michel Peier**
033 334 78 15
mpeier@glb.ch**Langenthal
Michael Gerber**
062 916 09 12
mgerber@glb.chBericht
S. 12
S. 14
S. 24
S. 25

GLB line

**Fenster
Martin Roos**
034 408 17 82
mroos@glb.ch**Treppen
Johann Wittwer**
034 408 17 77
jwittwer@glb.ch**Küchen
Hans Thierstein**
034 408 17 98
hthierstein@glb.ch**Türen
Niklaus Marthaler**
032 387 41 25
nmarthaler@glb.ch**Möbel
Peter Bärtschi**
033 334 78 49
pbartschi@glb.chBericht
S. 26
S. 34
S. 36
S. 38
S. 39Stall- und
Hoftechnik**Schweineh./Tore
Beat Scheidegger**
034 408 17 25
bscheidegger@glb.ch**Rindviehhaltung
Jürg Niederhauser**
034 408 17 21
jniederhauser@glb.chBericht
S. 12

Metallbau

**Emmenmatt
Philipp Bachofner**
034 408 17 78
pbachofner@glb.ch



Emmenmatt
Walter Hutmacher
034 408 17 67
whutmacher@glb.ch



Thörishaus
Walter Hutmacher
034 408 17 67
whutmacher@glb.ch



Lyss
Adrian Schmied
032 387 41 30
asschmied@glb.ch



Hinwil
Jost Stricker
044 938 87 23
jstricker@glb.ch



Gwatt
Peter Bärtschi
033 334 78 49
pbaertschi@glb.ch



Langenthal
Emanuel Gasser
062 916 09 21
egasser@glb.ch

Bericht
S. 6
S. 13

Zimmerei
Bauschreinerei



Emmenmatt
Ueli Kunz
034 408 17 40
ukunz@glb.ch



Thörishaus
Stefan Zürcher
031 888 12 25
szuercher@glb.ch



Lyss
Markus Wiedmer
032 387 41 32
mwiedmer@glb.ch



Hinwil
Rudolf Brüngger
044 938 87 24
rbruengger@glb.ch



Gwatt
David Reichen
033 334 78 23
dreichen@glb.ch



Langenthal
Beat Wiesmann
062 916 09 14
bwiesmann@glb.ch

Bericht
S. 32
S. 46

Planung

Fragen Sie uns ungeniert!

Gerne nehmen wir einen Augenschein vor Ort und beraten Sie in einem ersten unverbindlichen Gespräch!

AZ B

3550 Langnau

DIE POST 

Hauptsitz und Verwaltung

Bahnhofstr. 27
3550 Langnau
Telefon 034 408 17 17
Fax 034 408 16 56

Region Emmental

Schüpbachstr. 26
3543 Emmenmatt
Telefon 034 408 17 17
Fax 034 408 17 00

Region Oberaargau

Murgenthalstr. 70a
4900 Langenthal
Telefon 062 916 09 00
Fax 062 916 09 08

Region Berner Mittelland

Sensemattstr. 150
3174 Thörishaus
Telefon 031 888 12 12
Fax 031 888 12 10

Region Seeland

Grenzstr. 25
3250 Lyss
Telefon 032 387 41 41
Fax 032 387 41 51

Region Thun/Oberland

Moosweg 11
3645 Gwatt
Telefon 033 334 78 00
Fax 033 334 78 10

Region Zürich Land

Wässeristr. 31
8340 Hinwil
Telefon 044 938 87 00
Fax 044 938 87 09